

Deutsche Meisterschaft Ordonnanzgewehr in Hannover

Bernhard Hilb holt sich im Finale den Titel

Erstmals gewann mit Bernhard Hilb ein hessischer Schütze die Goldmedaille bei den Deutschen Meisterschaften in der Disziplin „Ordonnanzgewehr“ in Hannover. Nach jeweils 20 Schüssen auf 100 Meter Entfernung im Liegend- und Stehendanschlag, sowie einem anschließenden Zehn-Schuss-Finale stand Bernhard Hilb als Sieger fest. Nach dem Vorkampf hatte er mit 352 Ringen noch einen Rückstand auf den Schongauer Christian Trumpf, den er im Finale um zwei Ringe übertraf.

Für den SV Hadamar ging Bernhard Hilb seit 2004 zum 14. Mal in Folge an den Start und erreichte erstmals eine Spitzenplatzierung im Einzel, nachdem er 2015 am Gewinn der Silbermedaille im Mannschaftswettbewerb beteiligt war.

Gemeinsam mit Hans-Peter Jung und Matthias Klingenhagen hatte Bernhard Hilb in der Mannschaftswertung der Disziplin „offene Visierung“ den Sprung auf das Siegerpodest denkbar knapp verpasst. Bei Ringgleichheit mit den Zweit- und Drittplatzierten Teams musste sich das Trio aus Hadamar mit dem undankbaren vierten Rang zufrieden geben. In der Einzelwertung hatte Bernhard Hilb sein bisher bestes Ergebnis mit 185 Ringen im Liegendanschlag und 167 Ringen im Stehendschießen erreicht und zog ins Finale der besten Sechs ein, in dem er sich einen spannenden Titelkampf mit Christian Trumpf von der FSG Schongau lieferte. Der Vorderlader-Nationalschütze aus Bayern hatte nach fünf Finalschüssen einen scheinbar uneinholbaren Vorsprung von sechs Ringen, doch dann leistete er sich eine Serie von schwachen Schüssen, die Bernhard Hilb zu seinen Gunsten zu nutzen wusste. Mit insgesamt 79 Ringen im Finale zog der Hesse an dem Bayer (73 Ringe) vorbei und gewann den Deutschen Meistertitel mit zwei Ringen Vorsprung.

Ergebnisse:

Ordonnanzgewehr offene Visierung

Herren

1. FSG Moosburg	1026
2. SG Rodalben	1017
3. ASG der Stadt Euskirchen	1017
4. SV Hadamar	1017
14. SV Niederklein	964
16. SV Selzerbrunnen	907
1. Bernhard Hilb (Hadamar)	431 (352)
2. Christian Trumpf (Schongau)	429 (356)
3. Gregor Engbrecht (Euskirchen)	425 (350)
9. Hans-Peter Jung (Hadamar)	344
13. Gernold Nau (Niederklein)	343
17. Bernhard Tritschack (Ebergöns)	341

18. Philipp Fahrenbach (Dohrenbach)	341
47. Michael Hohenberg (Niederklein)	328
53. Franz-Peter Haase (Oberzell)	326
62. Timo Fleckenstein (Freigericht)	322
63. Martin Belke (Selzerbrunnen)	322
66. Sven Ottersbach (Hattenheim)	322
67. Matthias Klingenhagen (Hadamar)	321
69. Stefan Lerch (Wetzlar)	319
74. Peter Friedrich (Rittershausen)	318
77. Bernd Schreiner (Hattenheim)	316
79. Alexander Graf (Wicker)	315
102. Thomas Wissmer (Selzerbrunnen)	297
104. Heinz Deubel (Niederklein)	293
110. Thomas Kurtschka (Selzerbrunnen)	288
113. Volker Kreß (Großenhausen)	283
115. Marc Dahms (Rossbach)	277

Ordonnanzgewehr geschlossene Visierung

Herren

1. ASG der Stadt Euskirchen	1047
2. FSG Moosburg	1043
3. SG Rodalben	1031
8. SV Edelweiß Jestädt	997
18. SV Selzerbrunnen	920
19. SV Edelweiß Jestädt	885
1. Christian Trumpf (Schongau)	446 (361)
2. Sebastian Kienast (Jüterbog)	438 (353)
3. Matthias Mayer (Bönning-Rill)	436 (354)
30. Jan Pöpperl (Jestädt)	338
42. Stefan Burchardt (Jestädt)	334
58. Bernhard Tritschack (Ebergöns)	326
59. Philipp Fahrenbach (Jestädt)	325
60. Martin Belke (Selzerbrunnen)	325
63. Bernd Schwanz (Jestädt)	323
76. Harald Lißfeld (Hüttenberg)	315
85. Mathias Klingenhagen (Hadamar)	311
89. Bernd Ballarin (Frankfurt)	308
94. Thomas Wissmer (Selzerbrunnen)	305
102. Frank Olbrich (Jestädt)	292
104. Thomas Kutschka (Selzerbrunnen)	290
115. Björn Marz (Jestädt)	270